

FAIRES LAGER



MERKBLATT
SEIFE IM LAGER

www.faires-lager.ch

1. EINLEITUNG

«Biologisch abbaubare Produkte» – was ist das überhaupt? Und weshalb ist es wichtig?

Vorerst sollte gesagt sein, dass 100 % biologisch abbaubare kosmetische Artikel leider schwierig zu finden sind. Es gibt grosse Unterschiede bei den Produkten und einiges, worauf es sich zu achten lohnt. Der biologische Abbau ist dadurch definiert, dass ein Produkt durch Lebewesen der Natur in seine kleinsten anorganischen Teilchen zersetzt wird. Dabei handelt es sich um natürliche Stoffwechselprodukte, die so auch in der Natur vorkommen und dieser folglich keinen Schaden zufügen. Das können Produkte wie Bienenwachs oder pflanzliche Fette aus nachhaltigem Anbau sein.

Im Gegensatz zum kompletten biologischen Abbau gibt es Produkte, welche leicht biologisch abbaubar sind. Generell muss festgehalten werden, dass der Abbau Zeit braucht. Der biologische Abbau wird durch die Messung des freiwerdenden Kohlenstoffs als CO₂ festgestellt. Wenn beispiels-

weise nach 28 Tagen 60 % des im Waschmittel gebundenen Kohlenstoffes in Form von CO₂ freigesetzt wird, ist die vollständige biologische Abbaubarkeit gewährleistet und das Mittel gilt als «leicht biologisch abbaubar».

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die besten Produkte natürliche Produkte sind. Falls ihr trotzdem leicht biologisch abbaubare Produkte verwendet, reduziert diese auf ein Minimum.

Wissensbox #1

→ Naturkosmetik ist kein Synonym für biologisch abbaubar – dennoch beinhalten gerade Naturkosmetika häufig weniger schädliche Inhaltsstoffe und die Herstellungsfirmen achten bei der Wahl der Inhaltsstoffe auf einen nachhaltigen, biologischen Anbau.

2. INHALTSSTOFFE

Welche Inhaltsstoffe sollten vermieden werden? Worauf sollte man bei der Produktwahl achten?

Grundsätzlich gilt: Weniger ist mehr! Es gibt viele Stoffe, die in der Natur nichts zu suchen haben. Hier folgt eine nicht abschliessende Liste von Inhaltsstoffen, welche möglichst nicht in den Produkten enthalten sein sollten:

- Mineralöl-Derivate und Paraffine, synthetisches Glycerin, künstliche Duft- und Farbstoffe, Silikone, Sulfate, Parabene, EDTA-Salze, Acrylate und Mikroplastik

Weitere Inhaltsstoffe, welche vermieden werden sollten, sind Palmöl und Kokosfett. Falls diese doch in den Produkten enthalten sind, achtet auf einen möglichst nachhaltigen Anbau. Zudem sollte auf tierversuchsfreie Hersteller*innen und Produkte geachtet werden.

Im Zweifelsfall könnt ihr die Firmen kontaktieren, sie geben euch gerne Auskunft über die Inhaltsstoffe. Im Kosmetikbereich gibt es immer mehr Kleinproduzent*innen, welche mit lokalen

Rohstoffen arbeiten und bei denen ihr lokal hergestellte Produkte mit regionalen Inhaltsstoffen beziehen könnt.

Es gibt viele Labels, die die biologische Abbaubarkeit oder den nachhaltigen Anbau ausweisen. Die Vielfalt an Zertifizierungen ist gross – am besten informiert ihr euch direkt bei den Vertreter*innen der Produkte, welches die Kriterien der Zertifizierung sind. Ein grosses Augenmerk solltet ihr auf OECD Tests legen. Mit dem OECD Testverfahren wird die biologische Abbaubarkeit von wasserunlöslichen Stoffen geprüft und ausgewertet. Die Informationen dazu sind direkt auf dem Produkt angebracht z.B. mit einem Sternchen nach «biologisch gut abbaubar». Sie haben eine höhere Aussagekraft als Labels. Weitere Informationen zu den OECD-Tests findest du auf der [Webseite der OECD](#). Infos zu den einzelnen Labels bekommst du auf [Labelinfo](#). Weiter kannst du Produkte auch mit der [Code-Check App](#) scannen. → Siehe Links im Anhang auf der letzten Seite

3. ANWENDUNG

Was ist entscheidend bei der Anwendung von Produkten?

Entscheidend ist hier insbesondere, dass wir draussen im Lager keine Kläranlage haben. Das bedeutet, dass es vor allem wichtig ist, dass der Verbrauch von Seifenprodukten insgesamt minimiert wird. Zudem sollten die Stoffe nicht direkt in fliessendes Wasser gelangen, sondern zuerst gut versickern können, beispielsweise in einer eigens dafür angefertigten Sickergrube. Dadurch reduziert sich die Konzentration der Stoffe pro Quadratmeter Erde deutlich. Achtet euch beim Waschen und Entsorgen des Waschwassers darauf, dass ihr etwa 100m Abstand von natürlichen Gewässern haltet. Weiter lässt sich die Seifen-Konzentration verdünnen, indem beispielsweise nicht alle Teilnehmer*innen gleichzeitig duschen und die Produkte von Beginn weg mit Wasser verdünnt werden.

Tipp:

Informiert euch bereits vor dem Lager über all-fällige Gewässerschutzzonen und Regeln, die auf eurem Lagerplatz gelten in Bezug auf Abwasser. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, das Wasser zu sammeln und kontrolliert in der Kanalisation zu entsorgen.

Wissensbox #2

→ Die Verdünnung von Produkten begünstigt auch deren Verarbeitung durch Bakterien. Dieser Aspekt spricht für die Flüssigseife oder das Seifenkonzentrat, da man diese viel einfacher verdünnen kann. Mehr zu den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Produkte findet ihr in der nachfolgenden Tabelle.

4. PRODUKTEÜBERSICHT

Produkt	Vorteile	Nachteile	Tipps
Feste Seife	<ul style="list-style-type: none"> Keine Plastikverpackung, wenig Verpackungsmaterial im Allgemeinen Für Haut & Haare Wesentlich ergiebiger als Flüssigseife 	<ul style="list-style-type: none"> Etwas komplizierter zum Lagern 	<ul style="list-style-type: none"> Seifenstück in Tupperware lagern Kann man selbst vor oder während dem Lager mit den Teilnehmer*innen herstellen
Flüssige Seife	<ul style="list-style-type: none"> Häufig für Körper & Abwasch & Kleider nutzbar Lässt sich einfacher verdünnen 	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Verpackungsmaterial Tendenziell haben Flüssigseifen mehr Inhaltsstoffe (Farb-, Duft-, Füll- und Konservierungsstoffe), was sie weniger umweltverträglich macht 	<ul style="list-style-type: none"> Kann verdünnt werden Möglichkeiten zum Nachfüllen verwenden (z.B. Kanister)
Seifenkonzentrat	<ul style="list-style-type: none"> Benötigt nur wenige Tropfen Platzsparend Kann stark verdünnt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Benötigt zusätzliche Behälter für die Seife Gefahr von «Falschanwendung», wenn nicht verdünnt wird 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederverwendbare Behälter verwenden

5. TIPPS IM ALLGEMEINEN

VOR dem Lager

- In den Lagerinformationen betonen, dass nur biologisch abbaubare Produkte mitgenommen werden dürfen (und evtl. konkrete Produktvorschläge dazu machen).
- Es gibt Produkte, welche sowohl für Körperpflege wie auch zum Abwaschen verwendet werden können.
- Lokale Ressourcen nützen: Scheut euch nicht, in der Drogerie am Wohnort vorbeizugehen und euch beraten zu lassen – die Nachfrage steuert das Angebot!
- Bei Hersteller*innen nach Sponsoringmöglichkeiten oder Rabatten fragen.
- Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen vor dem Lager Seife selber herstellen (z. B. [Seife aus Kastanien](#) und [Seife allgemein](#) → siehe Links im Anhang auf der letzten Seite). Beachtet hier die Tipps unter Punkt 2 zu der Produktwahl.
- Achtet euch beim Recken darauf, ob es eine Möglichkeit gibt, einen Anschluss an die Kanalisation zu erhalten.

WÄHREND dem Lager

- Nie in offenen Gewässern duschen oder sich waschen → Sickergrube für das Abwasser machen. Die beste Lösung wäre, das Abwasser zu sammeln oder direkt in eine Kanalisation zu leiten.
- Grosspackungen zur Verfügung stellen für die gesamte Gruppe (um zu gewährleisten, dass wirklich alle die entsprechenden Produkte benutzen).
- Verbrauch insgesamt minimieren:
 - Anstatt eine Flasche mit Abwaschmittel bereitstellen, besser bereits vorbereitetes Seifenwasser in Waschbecken anbieten. Hierdurch kann auch der Verbrauch viel leichter kontrolliert werden.
 - Muss täglich geduscht werden?
- Wiederverwendbare Behälter verwenden und diese am Ende des Lagers gut reinigen.

NACH dem Lager

- Seifenreste gut und trocken lagern, damit sie im nächsten Jahr wieder mitgenommen werden können (wichtig: Produkte unverdünnt lagern, da diese viel besser haltbar sind).

ANHANG

Wir danken Pusch für die fachliche Expertise.

Faires Lager wird unterstützt durch: Stiftung Wegweiser, Kanton Zug, Römisch-Katholische Zentralkonferenz, Fondation Gelbert, Stiftung pro jungwacht blauring, Schweizerische Pfadistiftung sowie weitere Förderpartner*innen.

Unsere Recherchen basieren auf Informationen von:

- Codecheck → www.codecheck.info
- Geolino: So stellt ihr Waschmittel aus Rosskastanien her → www.geo.de/geolino/basteln/21899-rtkl-anleitung-so-stellt-ihr-waschmittel-aus-rosskastanien-her
- Labelinfo → www.labelinfo.ch
- Nachhaltig leben → www.nachhaltigleben.ch
- Nachhaltig leben: Ganz einfach Seife selber machen ohne Zusatzstoffe → www.nachhaltigleben.ch/diy/seife-selber-machen-natuerliche-rezepte-ohne-zusatzstoffe-3440
- Natürliche Hautpflege mit Naturkosmetik: Biologisch abbaubare Kosmetik → www.natuerlichehautpflege.de/biologisch-abbaubare-kosmetik
- OECD: OECD Guidelines for the Testing of Chemicals, Section 3 → www.oecd-ilibrary.org/environment/test-no-301-ready-biodegradability_9789264070349-en
- Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband SKW → www.skw-cds.ch
- Sonett → www.sonett.eu
- Steinfels Swiss → www.steinfels-swiss.ch
- Transa → www.transa.ch
- Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA-Plattform Verfahrenstechnik Mikroverunreinigungen → <https://vsa.ch/fachbereiche-cc/abwasserreinigung>
- VITAMAR, Parfumeur Markus Marty → <https://vitamar.ch>

Impressum

Herausgeber: Faires Lager
Autorinnen: Aline Hürlimann und Noemi Sablonier/Nitro
Mitarbeit: Christoph Ratz, David Neyer, Dominik Hediger, Martina Blättler, Mischa Kaspar/Monti, Vera Ziswiler/Dori
Layout: Katrin Ginggen
Foto: AdobeStock/Mar
1. Auflage 2022

Falls du in diesem Merkblatt einen Fehler oder fehlende Inhalte findest, freuen wir uns über einen Hinweis an info@fares-lager.ch.
Herzlichen Dank!

Ein Projekt von:

youngCARITAS


Katholische Kirche
Stadt Luzern



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svi



Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale

